

Fährmann, hol über

Eine neue Seilfähre soll die Überfahrt zwischen Mariaposching und Stephansposching wiederbeleben. Die alte war gesunken

Mariaposching – So eine Seilfähre, sagt Helmut Geiss, „ist vom Prinzip her das Modernste, was man sich vorstellen kann“. Der Liedermacher wohnt im alten Fährmannshaus in Mariaposching, direkt am Donauufer. Dort, wo ein 326 Meter langes Seil über dem Fluss gespannt ist, das die Fähre fast 90 Jahre lang zuverlässig getragen hat, von Mariaposching nach Stephansposching und zurück, immer wieder. Ohne Strom, ohne Motor, angetrieben allein durch die Strömung. Leise und umweltschonend, ganz modern eben, findet Helmut Geiss. Doch seit April ist es ihm ein bisschen zu leise, wenn er aus dem Fenster schaut. Denn seit die Fähre im April wegen eines Fahrfehlers des Kapitäns gesunken ist, steht der Fährbetrieb still – und das Seilsystem auf der Kippe.

In der kommenden Woche wird der Kreistag Straubing-Bogen voraussichtlich eine Entscheidung treffen, wie es mit dem Fährbetrieb weitergeht. Die Anwohner kämpfen mehrheitlich dafür, den alten Kahn wieder herzurichten oder wenigstens eine neue Seilfähre anzuschaffen. Dafür haben sie 2000 Unterschriften gesammelt. Dagegen hegte die Politik zuletzt Zweifel, ob ein Seilsystem noch zeitgemäß ist und den heutigen Vorschriften des Schiffsverkehrs entspricht.

„Die Fähre ist hier eine Institution“, sagt Helmut Geiss. Zurzeit liegt das Gefährt am Ufer, etwa 30 Meter vom Fährmannshaus entfernt, hinter einem Bauzaun, randvoll mit Regenwasser. Es sei kein Problem, die Fähre zu reparieren, glaubt Geiss, doch ein vom Landkreis beauftragter Gutachter sieht das offenbar anders. Deshalb hat sich



Fast 90 Jahre lang hat die Seilfähre die Donau zuverlässig gequert, bis sie im April gesunken ist. FOTO: NAS

der Landkreis in den vergangenen Monaten mit Alternativen zum Seilbetrieb beschäftigt. Eine Elektrofähre zum Beispiel, die wäre zwar leise, aber teuer. Oder eine Motorfähre, die relativ günstig wäre, dafür aber recht laut. Gegen beide Varianten haben die Menschen in Mariaposching und Stephansposching vehement protestiert – womöglich mit Erfolg.

Die Angelegenheit ist „kein einfaches Unterfangen“

Aus dem Landratsamt ist mittlerweile zu hören, dass man sich intensiv mit einer Seilsystem-Lösung beschäftigt. Die Motorfähre ist kein Thema mehr und auch die Umsetzung einer Elektro-Variante sei aufgrund der Kosten „schwieriger, als wir uns das vorgestellt haben“, sagt Landrat Josef Laumer (CSU) und macht den Seilfähren-Befürwortern Hoffnung: „Ich möchte auch eine Fähre, die geräuschlos und idyllisch gleitet.“ Deshalb werde er dem Kreistag am 30. November vorschlagen, eine neue Seilfähre anzuschaffen. Die alte Fähre zu reparieren, das hält der Landrat dagegen für keine gute Idee. „Wenn man weiß, dass die schon einmal gesunken ist, dann hat man

da ein unsicheres Gefühl“, sagt Laumer. Ein definitives Versprechen will der Landrat den Seilfähren-Nostalgikern allerdings noch nicht geben. Dafür seien noch zu viele Details zu klären, sagt Laumer.

Die Angelegenheit sei „kein so einfaches Unterfangen, wie mancher glaubt“, schließlich hat es nach Informationen des Landratsamts seit 16 Jahren keine Zulassung einer Seilfähre auf einer deutschen Wasserstraße mehr gegeben. Zwar gebe es seitens der Schiffsverkehrsbehörden bereits Signale, dass eine Seilfähre auch in heutigen Zeiten noch „genehmigungs- und zulassungsfähig ist“, sagt Laumer, doch müsse noch mit dem Wasserwirtschaftsamt geklärt werden, ob die Seil-Variante auch mit dem Hochwasserschutz vereinbar ist.

Bis die neue Seilfähre fertig ist, werde es aber noch einige Monate dauern, sagt Laumer. In der Zwischenzeit soll eine Motorfähre eingesetzt werden, um die Fahrradtouristen und Berufspendler vom einen zum anderen Ufer zu bringen. Schließlich gibt es zwischen Deggendorf und Bogen auf 30 Kilometern keine Brücke. Liedermacher Helmut Geiss fürchtet, dass die Motorfähre, wenn sie sich bewährt, doch noch zur Dauerlösung werden könnte. Landrat Laumer verspricht aber, dass die Motorlösung „nur vorläufig“ ist. ANDREAS GLAS